

„Landschaften voller Verwandlungskünstler“ – Tag der Artenvielfalt in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Burgenland

Burgenländische Naturparke und Pädagogische Hochschule Burgenland

Mag. Andrea Sedlatschek

Projektbeschreibung

Das Burgenland hat derzeit sechs Naturparke, die auch in der Bildungsarbeit der Schulen eine essentielle Rolle spielen. Um den BewohnerInnen dieser Naturpark-Regionen von klein auf ein grundlegendes Verständnis für ökologische Zusammenhänge zu vermitteln, können interessierte Schulen als sogenannte „Naturpark-Schulen“ zertifiziert werden. Zentrales Thema ist hier der Schutz und Erhalt der auch als Biodiversität bezeichneten biologischen Vielfalt. In diesem Sinne setzen jedes Jahr rund um den 17. Mai Naturpark-Schulen in ganz Österreich Aktionen zum „Internationalen Tag der biologischen Vielfalt“.

In Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Burgenland veranstaltete die Neue Mittelschule Purbach in diesem Jahr am 17. Mai diesen Aktionstag unter dem Motto „Landschaften voller Verwandlungskünstler“. Rund 120 Kinder aus umliegenden Volksschulen begaben sich in der Neuen Mittelschule Purbach auf die Suche nach heimischen Verwandlungskünstlern und tauchten in die wunderbare Welt von Bienen, Fröschen, Schmetterlingen und Pflanzen ein.



Wie verwandelt sich ein Schmetterling? (Foto: © Thomas Böhm, ARGE Naturparke Burgenland)

In insgesamt zwölf Aktiv-Modulen, die mit Studierenden der Pädagogischen Hochschule Burgenland entwickelt und von ihnen betreut wurden, hatten die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich auf vielfältige Weise mit Verwandlungskünstlern auseinander zu setzen und sie näher kennen zu lernen: es wurden Honigsorten verkostet, Schmetterlingen Flügel verliehen, Frösche beobachtet, das Pflanzenwachstum bestaunt, Blumenzwiebeln und Samen untersucht und kreative Verwandlungen von Pflanzen und Tieren erforscht.

Lehramtsstudierende der Primarstufe (zweites Semester) hatten im Rahmen der Lehrveranstaltung „Ökologie und Gesundheit“ die Möglichkeit Unterrichtseinheiten für den Sachunterricht im Bereich der Naturwissenschaften zu planen und entsprechendes Unterrichtsmaterial zu erstellen. Davon ausgehend sollten Anknüpfungspunkte zu geisteswissenschaftlichen und künstlerischen Bereichen geschaffen und das Prinzip des ganzheitlichen, handlungsorientierten Ansatzes „Lernen mit allen Sinnen“ weitergeführt werden. Ziel war die Erarbeitung von

Dieser Artikel entstand im Rahmen des Projekts „Österreichische Naturparke – Landschaften voller Leben“ des Verbandes der Naturparke Österreichs.

Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union

Aktiv-Modulen im Umfang von 20 bis 25 Minuten, die am 17. Mai 2018 in der Neuen Mittelschule Purbach präsentiert und von Volksschulkindern absolviert werden konnten, um die Vielfalt der Verwandlungskünstler in unseren Naturparks für Schülerinnen und Schüler erlebbar und erfahrbar zu machen. Ebenso waren die Studierenden in die Planung und Organisation dieses Aktionstages eingebunden und konnten so nicht nur Erfahrungen für ihren eigenen Unterricht sammeln, sondern auch Einblicke in die Bereiche Projektarbeit und Transition gewinnen. Um den Bereich der Transition aufzugreifen, waren vor allem die Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen der NMS Purbach maßgeblich an der Durchführung des Aktionstages beteiligt. Sie waren die „Guides“, die die Volksschulkinder in Gruppen zu den Aktiv-Modulen begleiteten und Fragen zur Schule bzw. zu den Modulen beantworteten.

Ein gelungener Vormittag, der zeigte, wie handlungsorientierter Unterricht die Bildungsarbeit nachhaltig bereichern kann.

Resümee

Das Projekt hat sich nachhaltig auf den zukünftigen Unterricht der teilnehmenden Studierenden ausgewirkt: Sie haben eine Begeisterung für den Sachunterricht Natur und naturwissenschaftlichen Themen entwickelt, sowie ein Interesse an Naturparks und dem Konzept der Naturpark-Schulen gewonnen. Die unmittelbare Auseinandersetzung mit der Natur und die mit einem Erfolgserlebnis eines positiven Projektabschluss verbundene Steigerung der Leistungsbereitschaft, haben zu einer erhöhten Motivation sowohl von Studierenden als auch von Schülerinnen und Schülern beigetragen. Auch ein gesteigertes Interesse im Bereich der Transition war zu erkennen.



Frösche intensiv beobachten (Foto: © Thomas Böhm, ARGE Naturparke Burgenland)

Schülerinnen und Schüler konnten sich auf vielfältige Weise und vor allem handelnd und unmittelbar mit naturwissenschaftlichen Themen auseinandersetzen. Somit wurde die Biodiversität in den Naturparks erfahrbar und erlebbar gemacht, sowie ein nachhaltiges Interesse geweckt.

Einzig schwierig, aber nicht unlösbar, hat sich die Koordination bzw. die Einbettung in den Stundenplan der Lehramtsausbildung, erwiesen.

Ausblick

Der Tag der Artenvielfalt in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Burgenland hat bereits zum zweiten Mal in dieser Art stattgefunden und wird auch in den kommenden Jahren fixer Bestandteil der Kooperation sein.

Service-Angaben

Pädagogische Hochschule Burgenland
Kompetenzzentrum Bildung für nachhaltige Entwicklung
Angelika Mayer, BEd, MSc • Thomas Alva Edison-Straße 1 • 7000 Eisenstadt
E-Mail: angelika.mayer@ph-burgenland.at

ARGE Naturparke Burgenland • Mag. Andrea Sedlatschek
Schloss Jormannsdorf • Schlossplatz 1 • 7431 Bad Tatzmannsdorf
E-Mail: naturpark@rmb-sued.at